

	<p>Objekt: Totenzettel für Dorothea Bräutigam 1940</p> <p>Museum: Stadtmuseum Lippstadt Rathausstraße 13 59555 Lippstadt 02941/980-259 Christine.Schoenebeck@lippstadt.de</p> <p>Sammlung: Kirchengeschichte, Frauengeschichte</p> <p>Inventarnummer: 10233</p>
--	---

Beschreibung

Totenzettel für Dorothea Bräutigam, geb. 1911 in Hirschberg, gest. 1940 im Krankenhaus in Warstein verstorben.

Einblattdruck, gedruckt in der Hennecken-Druckerei in Warstein.

Inliegender Trauerrand, Vorderseite oben: Anrufung der Hl. Familie, dann vierzeiliger Reim, Gebetsempfehlung „Zum frommen Andenken“, links daneben das Kreuz, darunter die Schilderung des tugendhaften, zu kurzen Lebens. Am Schluss steht ein „Gebet“ als Fürbitte für die Verstorbene.

Rückseite: Lithographie, zeigt links Christus am Kreuz, zu seinen Füßen kniet Maria Magdalena, im Hintergrund ist das himmlische Jerusalem dargestellt. Als Papierrolle erscheint rechts von oben abgerollt ein Textfeld mit dem Ablaßgebet „Sieh, o mein geliebter und gütigster Jesus“, unten befindet sich ein Textfeld, mit dem versichert wird, dass der Ablaß Verstorbenen zuwendbar ist sowie die abzuleistenden Werke und die Angabe des den Ablaß gewährenden Papstes „Pius IX. Dekret vom 31. Juli 1856“.

Grunddaten

Material/Technik: Organisch, Papier, gedruckt
Maße: 6,8 x 11,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1940
	wer	Hennecken-Druckerei
	wo	Warstein
[Zeitbezug]	wann	1940

wer

wo

Schlagworte

- Ablass
- Frömmigkeit
- Gebet
- Katholizismus
- Kreuzigung
- Sepulkralkultur
- Totenzettel

Literatur

- Aka, Christine (1993): Tot und vergessen ? Sterbebilder als Zeugnis katholischen Totengedenkens. Detmold